

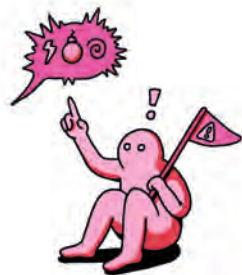
WAHR ODER FALSCH?

Hassrede basiert oft auf Gerüchten und Lügen, um gezielt Stimmung gegen bestimmte Personen oder Gruppen zu machen. Dazu wird auch gefälschtes Bildmaterial verwendet. So prüfst du, ob es sich möglicherweise um Desinformation handelt:

- **Hinterfrage Quellen und Inhalte:** Ist die Quelle vertrauenswürdig? Gibt es ein Impressum? Wer hat den Inhalt verfasst und welche Interessen werden hier verfolgt? Handelt es sich um eine persönliche Meinung? Werden die Inhalte emotionalisierend und reißerisch dargestellt?
- **Vergleiche mehrere Websites:** Stimmen die verbreiteten Inhalte überhaupt? Berichten auch seriöse Quellen darüber? Gerade bei Themen mit sehr entgegengesetzten Meinungen ist es hilfreich, sich verschiedene Quellen und Perspektiven anzuschauen.

- **Mach den Bilder-Check:** Passen Bild und Text inhaltlich zusammen? Nutze bei zweifelhaften Fotos eine Rückwärts-Bildersuche, um die Quelle des Bildes zu finden. So kannst du prüfen, ob das Bild mit dem Ereignis übereinstimmt oder vielleicht schon älter ist. Bei Videos kannst du Screenshots verwenden.
→ <https://images.google.com>
Nimm Bilder genau unter die Lupe! Häufig gibt es KI-generierte Bilder, die Hass schüren!

- **Faktencheck:** Nutze Fakten-Checker, die vor aktuellen Falschmeldungen und Fakes warnen wie Correctiv.org, Mimikama.at, dpa-Faktencheck, den ARD-Faktenfinder oder GADMO.eu.



WEITERE TIPPS, INFOS UND HILFE!

→ www.klicksafe.de/hate-speech

Hilfe- und Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche:

→ www.nummergegenkummer.de

Kinder und Jugendtelefon **116 111**

→ www.hateaid.de (bieten auch Prozesskostenfinanzierung an)

→ www.juuuport.de

→ www.safe-im-recht.de

→ www.scrollnichtweg.de

Meldestellen gegen Hass im Netz:

→ www.hass-im-netz.info/melden

→ www.meldestelle-respect.de

→ www.internet-beschwerdestelle.de

Online-Wache der Landespolizeien

→ www.bka.de/onlinewachen

www.fanzundneumayer.de

1. Auflage, August 2023

Impressum/Herausgeber/Kontakt:
klicksafe Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10, 67059 Ludwigshafen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Für klicksafe: Stefanie Rack,
Deborah Woldemichael

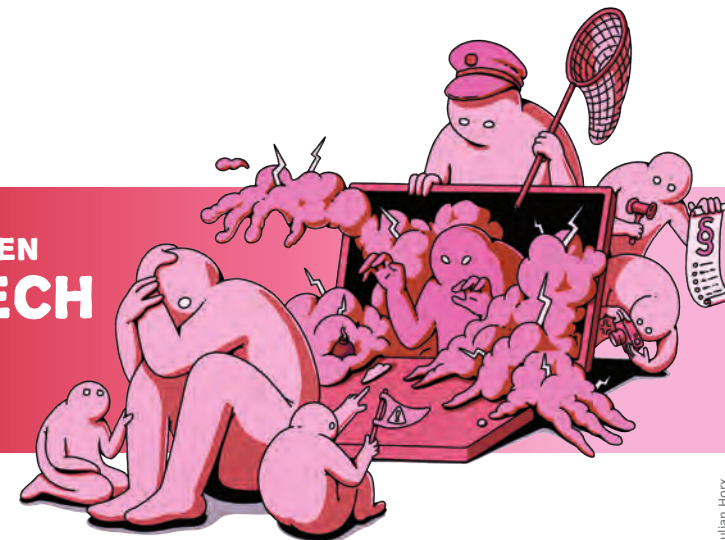


Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-NC 3.0 AT: Namensnennung (www.saferinternet.at, www.klicksafe.de) – Nicht kommerziell
Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Herausgeber. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



AKTIV WERDEN GEGEN HATE SPEECH

TIPPS FÜR JUGENDLICHE



WAS IST HATE SPEECH?

Von Hate Speech bzw. Hassrede spricht man, wenn Worte, Bilder oder Videos verwendet werden, um andere anzugreifen und runterzumachen. Häufig spielen Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen, die z.B. aufgrund von Herkunft, Aussehen, Glauben, Geschlecht oder sexueller Orientierung diskriminiert werden, eine Rolle. Das heißt: Nicht jede*r ist von Hassrede in gleicher Weise betroffen.

So können Hass und Hetze aussehen – egal ob online oder offline:

- Menschen werden in Schubladen gesteckt (z.B. „Alle ... sind ...“).
- Jemand wird beschimpft, ungerecht behandelt und ausgegrenzt (z.B. durch die Einteilung in „Wir“/„Die“-).

- Es werden Gerüchte und Lügen über bestimmte Gruppen verbreitet, um sie schlecht zu machen oder die Meinung anderer zu beeinflussen.
- Es werden Verschwörungstheorien verbreitet, um Stimmung zu machen und Feindbilder zu schaffen (z.B. „Dahinter steckt ein Plan...“).
- Hater*innen rufen zu Hass und Gewalt gegen andere auf (z.B. „Die sollte man alle ...“).

Hass im Netz ist eine Form von digitaler Gewalt und kann ernsthafte Folgen für die Angegriffenen haben.



HASS IST KEINE MEINUNG!

Jede*r hat in Deutschland das Recht, die eigene Meinung frei zu äußern und zu verbreiten. So steht es in **Artikel 5 des Grundgesetzes**. Das Recht auf **Meinungsfreiheit** schützt damit auch Ansichten, die dir missfallen können. Aber: Hassrede ist strafbar, wenn bestimmte Grenzen überschritten und die Rechte anderer verletzt werden – offline wie ONLINE!

Gesetzlich verboten sind z.B.:

- **Beleidigung** (§185 StGB): Jemand sagt oder tut absichtlich gemeine Dinge, um dich zu verletzen und herabzuwürdigen.
- **Verleumdung** (§187 StGB): Jemand behauptet oder verbreitet absichtlich unwahre Tatsachen, um deinem Ruf zu schaden.
- **Bedrohung** (§241 StGB): Jemand sagt oder tut etwas, um dich einzuschüchtern
- **Gewaltdarstellung** (§131): Jemand verbreitet Inhalte, die Gewalttaten gegen Menschen verharmlosen oder verherrlichen und deren Würde verletzen.



- **Volksverhetzung** (§130 StGB): Jemand schürt gezielt Hass gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen. Jemand billigt, verharmlost oder leugnet Kriegsverbrechen wie den Holocaust.
- **Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen** (§86a StGB): Jemand äußert Sätze wie „Sieg Heil“ oder verwendet das Hakenkreuz.
- **Öffentliche Aufforderung zu Straftaten** (§111 StGB).

TIPP Zeig „digitale Zivilcourage“! Schau hin und handle, wenn du online Hass beobachtest. Unser Flyer „Digitale Zivilcourage“ zeigt dir, was du tun kannst.
→ www.klicksafe.de/zivilcourage-flyer

BIST DU VON HASS IM NETZ BETROFFEN? DAS KANNST DU TUN!



- **Nimm dir eine Auszeit!** Schütze dich selbst, wenn du einem „Sturm aus Hass“ ausgesetzt bist. Bleibe in dieser „heißen“ Phase deinen Accounts eher fern und achte darauf, was du jetzt brauchst, wer und was dir guttut.
- **Bewahre Ruhe!** Reagiere, wenn überhaupt, rein sachlich und nicht beleidigend. Alles andere gibt Hatern zu viel Aufmerksamkeit.
- **Schütze deinen Account!** Poste keine (zu) persönlichen Informationen und sichere deine Konten mit starken Passwörtern sowie zwei-Faktor-Authentifizierung. Wenn's akut ist: Blockiere Hater, stelle dein Profil auf „privat“ und schalte die Kommentarfunktion aus.
- **Hole dir Hilfe!** Hassposts können sehr belastend sein. Hol dir Support von Personen, denen du vertraust. Oder wende dich an Beratungs- und Meldestellen
- **Sichere Beweise!** Dokumentiere hasserfüllte Inhalte mit rechtssicheren Screenshots. Darauf musst du dabei achten: → www.klicksafe.de/hasskommentare-dokumentieren
Eine genaue Anleitung für unterschiedliche Plattformen findest du außerdem hier: → hateaid.org/rechtssichere-screenshots
- **Melde Hass und Hater!** Melde Hassinhalte und Profile bei den Plattformen. Oder bitte andere für dich aktiv zu werden (z.B. Meldestellen).
- **Zeige strafbare Inhalte an!** Zum Beispiel online über die Online-Wachen. Hater sind im Netz nicht so anonym wie sie vielleicht glauben und können meist zurückverfolgt werden.
- **Wähle im Notfall 110!**